

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 28

Illustration: "Ich bin schon seit 1953 grüne Witwe"
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

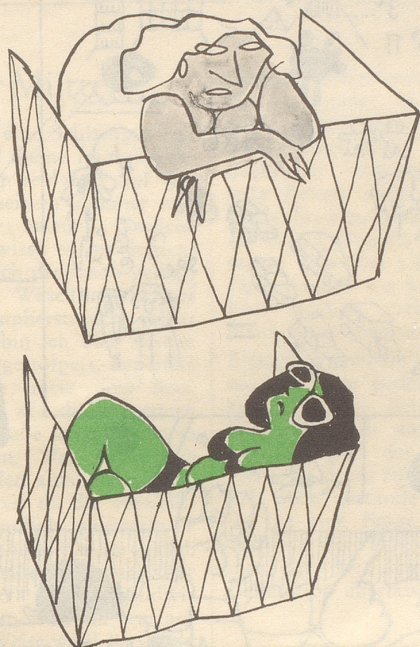
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ich bin schon seit 1953
grüne Witwe.»



HANS SKOFF

«In Sachen Bodenhaltung
werden Sie derzeit auf dem
Markt kaum etwas
Gleichwertiges finden ...»



HANS SKOFF

Aktion Motor ab!

Eine neue Aktion des World Wildlife Fund, unterstützt von ACS und TCS, legt dem Autofahrer bei längerem Warten in Kolonnen das Abschalten des Motors nahe, damit die Umwelt so wenig als möglich mit Auspuffgasen verstäktert werde.

Ich bin aufgerufen, dem WWF gegen die Verstärkerung stänkern zu helfen, und ich tue es sowenig mit tierischem Ernst wie der WWF – trotz Panda im Schild!

Kürzlich griff ich auf ironische Art die Diesel-Abgase an und wurde sofort von bissigen Leserbriefen geohrfeigt: Dieselabgas sei neunmal weniger schädlich als Benzinabgas! Es fehlte nicht viel und die Lastwagenfans hätten die Dieselluft als bekömmlich gepriesen! Damit mir solche Leserbriefe bei der Aktion «Motor ab» nicht blühen, will ich hier im Text, sobald es für humorlose Geister brenzlich wird, eine Vorwarntafel aufstellen:

ACHTUNG! IRONIE!

Vorher aber, liebe Automobilisten: Seid nett und werft bei längerem Verkehrs-Stau nicht hinten die giftigen Gase zum Wagen hinaus, wie ihr es vorne mit Silberpapier Orangenschalen und Wursthäuten tut (und nicht tun solltet!). Denkt an die empfindlichen Organe der Mit-Kreaturen und an alles Nützliche, was da krecht und fleucht, seien es nun insektenvertilgende Unken oder umweltfreundliche Raumpflegerinnen, Müllarbeiter, Aerzte, Pfarrer und andere, die hinter euch herschleichen! Und denkt an das alte Sprichwort: «Was du nicht willst, daß man dir blase, mit dem auch andere nicht vergase!»

Allerdings, die Aktion «Motor ab» ist zu wenig nuanciert. Es gibt nämlich auf Grund dieses Schlagwortes eine herrliche Möglichkeit... ACHTUNG! IRONIE!... an heißen Sommertagen praktisch sämtliche Alpenpässe vom Verkehrsgestank zu befreien, und es ist dabei nicht einmal nötig, daß restlos alle Auto- und Wohnwagen-Akrobaten die umweltfreundliche Lösung befolgen. Es genügt, wenn einige wenige nicht wissen, daß

man die auf Bergfahrt überhitzten Triebwerke niemals abstellen darf! Diese wenigen Braven werden, wenn sie die Zündung abschalten, ihren Motor für die Weiterfahrt nimmermehr anwerfen können und mindestens eine halbe Stunde lang die Straße blockieren, wenn sie sich daran erinnern, daß der Motor erst in abgekühltem Zustand wieder anspringen wird. Wenn sie es vergessen haben, drücken sie unaufhörlich auf den Anlasser, ruinieren die Batterie und verweilen wesentlich länger im lieblichen Gefilde.

In beiden Fällen erliegt nach einigen Zuckungen auf den engen Alpenstraßen der gesamte nachfolgende Verkehr, und es tritt zum Vorschein die vielbesungene Alpenruhe, in der sich die Flüche der Steckengebliebenen wie das lustige Murren eines Bergbächleins ausnehmen... ENDE IRONIE...

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß die flotte Trassierung, das Aufheben von Niveau-Uebergängen und der Ausbau des Straßennetzes den Ausstoß überflüssigen Auspuffgases ganz allgemein ebenfalls enorm verringern würden.

Robert Däster



Gehören Sie auch zu jenen, die das Maßhalten beim Rauchen vergessen? Dann ist aus dem Genuß nur noch eine Gewohnheit, oft nervöser Art, geworden. Mit dem ärztlich empfohlenen

NICOSOLVENS

werden Sie in 3 Tagen Nichtraucher oder Sie können mit Leichtigkeit das Rauchen auf ein vernünftiges Maß zurückführen. Kurpackung Fr. 19.– in Apotheken und Drogerien. Aufklärung für Sie unverbindlich durch die Medicalia, 6851 Casima (Tessin).